

<b>GEMEINDE ERDMANNHAUSEN</b>	<b>Vorlage Nr.: 02/2012 öffentlich</b>
<b>Amt: Hauptamt</b>	<b>Sachbearbeiter: Herr Sommer</b>
<b>Aktenzeichen: 632.6</b>	<b>Stichwort: Bausachen</b>
<b>Sitzungstermin: VATA 12.01.2012</b>	

**Tagesordnungspunkt:**

**Bausachen**

- a) **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Grundstraße 8**
- b) **Abbruch des bestehenden Dachgeschosses mit 22° Dachneigung und Neuerstellung eines Dachgeschosses mit 45° Dachneigung, Piemonteser Straße 15**
- c) **Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Weihinger Weg 100**
- d) **Einbau einer Dachgaube, Ringstraße 22**

**Sachverhalt:**

- a) **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Grundstraße 8**

Aufgrund einer Voranfrage hat der VATA am 01.12.2011 eine Zustimmung der Gemeinde zu dem Bauvorhaben in Aussicht gestellt.

**Antrag:**

Zustimmung. Die Stützmauer entlang der Grundstraße ist zu erhalten bzw. zu erneuern, soweit dies aufgrund der beabsichtigten Bebauung möglich ist.

- b) **Abbruch des bestehenden Dachgeschosses mit 22° Dachneigung und Neuerstellung eines Dachgeschosses mit 45° Dachneigung, Piemonteser Straße 15**

Auch zu diesem Bauantrag hat der VATA eine Zustimmung der Gemeinde am 01.12.2011 in Aussicht gestellt.

**Antrag:**

Zustimmung

- c) **Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, Weihinger Weg 100**

Es handelt sich um ein Bauvorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB). Voraussetzung für die Genehmigung ist, dass der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamtes die Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 BauGB bestätigt.

**Antrag:**

Zustimmung. Es wird vorausgesetzt, dass der Fachbereich Landwirtschaft die Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BauGB bestätigt.

#### **d) Einbau einer Dachgaube, Ringstraße 22**

Beantragt wird die Genehmigung einer Schleppgaube an der Ostseite des Gebäudes Ringstraße 22.

Es liegen folgende Abweichungen von der Dachgaubensatzung vor:

Die Hälfte der Gebäudelänge wird überschritten.

Der Abstand zum Ortgang ist kleiner als 2,50 m.

Der Anschnitt des Schleppgaubendaches mit dem Hauptdach ist - senkrecht zum First gemessen – kleiner als 0,50 m.

Auch unter Berücksichtigung der Räume im DG müsste es möglich sein, die Länge der Schleppgaube so zu reduzieren, dass die Hälfte der Gebäudelänge nicht überschritten wird. Damit würde auch der Mindestabstand zu Ortgang eingehalten.

#### **Antrag**

Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen von der Dachgaubensatzung wird nicht erteilt.